



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern, 19048 Schwerin

Die Staatssekretärin

An die
Präsidentin des Landtages
Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1
Schloss

19053 Schwerin

über den
Chef der Staatskanzlei *i.V. [Signature]*
Gesehen: Schwerin, 30. Oktober 2024
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin, den 25. Oktober 2024

Kleine Anfrage des Abgeordneten Schmidt, Fraktion der AfD
Titel: Projekt "Queere Vielfalt"
Drs.-Nr.: 8/4180

Als Anlage übersende ich die Antwort der Landesregierung auf die vorbezeichnete Kleine Anfrage. Die Antwort ist mit den beteiligten Ressorts abgestimmt. Folgenden Hinweis gibt es seitens des WKM:

Unter Verweis auf datenschutzrechtliche Vorgaben wird die Veröffentlichung von Daten Dritter eingeschränkt. Denn die Zugehörigen einer von Angriffen gefährdeten und marginalisierten Personengruppe sollten keiner Gefährdung durch die Veröffentlichung der Kleinen Anfrage ausgesetzt werden. Das gilt auch für die partizipierenden Kultureinrichtungen, die Queere Vielfalt im Land sichtbar machten und dadurch als Zielscheibe für Hass und Hetze angreifbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Vinkelung
[Signature]

Anlage: Antwortvorlage zur Kleinen Anfrage 8/4180

Allgemeine Datenschutzinformationen:

Der Kontakt mit dem Ministerium ist mit einer Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden (Rechtsgrundlage: Art. 8 (1) e DS-GVO i. V. m. § 4 DSG M-V). Weitere Informationen zu Ihren Datenschutzrechten finden Sie unter www.regierung-mv.de/Datenschutz.

Hausanschrift:
Schloßstraße 6 – 8 · 19053 Schwerin

Telefon: 0385 588-0
Telefax: 0385 588-18099
E-Mail: poststelle@wkm.mv-regierung.de
Internet: www.wkm.regierung-mv.de

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

Projekt „Queere Vielfalt“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Projekte zur Queeren Vielfalt, die im Rahmen des „Landesaktionsplan für die Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern“ umgesetzt wurden, wurden über die kulturelle Projektförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Die Antragsteller Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, Landesverband Soziokultur und die Stadtbibliothek Schwerin haben jeweils Anträge gestellt, die Teil des Gesamtvorhabens für mehr Sichtbarkeit für Queere Vielfalt in Kunst und Kultur waren. Die Projektdauer aller drei Projekte ist mittlerweile abgeschlossen. Die Fonds, die Teil der Antragstellung durch die Fachstelle und den Landesverband waren, wurden über die Antragsteller verwaltet.

Mit einer Auftaktveranstaltung im März dieses Jahres begann, unterstützt von der Landesregierung, in Bibliotheken und soziokulturellen Einrichtungen die Umsetzung des Projektes „Queere Vielfalt“, um „queere Teilhabe“ im Bundesland zu verbessern. Wie zu lesen war, wurden 75 000 Euro für Medienankäufe zur Verfügung gestellt, jeweils 1 500 Euro pro Antragsteller, während 30 000 Euro für Veranstaltungen bereitgehalten wurden, wiederum mit dem Limit von 1 500 Euro pro Antragsteller.

1. Welchen Antragstellern wurden für jeweils welche genauen Zwecke Mittel in Realisierung des Projektes gewährt (bitte nach jeweiligen Antragstellern sowie gewährten oder gegebenenfalls abgelehnten Mittelvergaben und dem jeweils genauen Zweck auflisten)?
 - a) Wurden die Limits hinsichtlich der oben beschriebenen Mittelvergaben eingehalten?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?

Folgenden Antragstellern wurden Mittel aus der kulturellen Projektförderung des Landes M-V bewilligt:

Antragsteller beim Land	Zweck der Förderung
Landesverband Soziokultur	Queere Vielfalt in Bibliotheken und der Soziokultur – Begleitprogramm zur Sichtbarmachung diverser Lebensrealitäten in Mecklenburg-Vorpommern. Teilprojekt Veranstaltungen Ziel des Projektes war es, der queeren Vielfalt mit den Mitteln von Kunst und Kultur Raum zu geben und sichtbar zu machen. Begleitend zum Projekt der Fachstelle soll ein breitgefächertes kulturelles Veranstaltungsangebot ermöglicht werden. Dafür werden Mittel an Interessierte weitergeleitet, um vor Ort im Land Veranstaltungen durchzuführen.
Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken	Queere Vielfalt in Bibliotheken und der Soziokultur – Begleitprogramm zur Sichtbarmachung diverser Lebensrealitäten in Mecklenburg-Vorpommern. Teilprojekt Medienausstattung Mit dem Vorhaben sollen Bibliotheken und kulturelle Einrichtungen im Land Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit bekommen, die queere Vielfalt im Land mit den Mitteln von Kunst und Kultur sichtbar zu machen und einen Raum für Information, Austausch, Vernetzung und Unterstützung zu schaffen. Das Projekt unterstützt zivilgesellschaftliche Partizipation im Rahmen der kulturpolitischen Leitlinien und stärkt die kulturelle Teilhabe und Sichtbarkeit der LSBTQ+ Community im Land. Kulturelle Einrichtungen erhalten durch das Projekt die Möglichkeit, bis zu 1.500 Euro pro Einrichtung für den Medienankauf über Mittelweiterleitung zur Verfügung gestellt zu bekommen.
Stadtbibliothek Schwerin	Auftaktveranstaltung zum Projekt „Queere Vielfalt“

Der Zweck für den Fonds für die Medienausstattung ist bei allen Antragstellern der Ankauf von Medien zum Thema Queere Vielfalt und/oder LSBT. Die Medienförderung diente nicht nur der Informations- und Wissensvermittlung für die Bevölkerung, sondern erlaubt auch eine Sichtbarmachung der diversen Lebensrealitäten in Bibliotheken und soziokulturellen Zentren.

So sind Bibliotheken als Orte lebenslanger kultureller Bildung in der Lage, generationenübergreifende Zugänge zu Medien zu schaffen. Die Medienpakete dienen einer langfristigen und nachhaltigen Nutzung, denn Ihre Inhalte können unbeschränkt ausgeliehen und in Veranstaltungen der Bibliotheken thematisiert werden.

Es wurde allen Antragstellenden ein Festzuschuss von 1.500 Euro ausgereicht. Nicht alle Antragstellenden haben diesen Zuschuss vollends ausgeschöpft. Es hat keiner der Antragstellenden das Limit von 1.500 Euro nicht eingehalten. Für den Fonds der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken haben folgende Antragsteller Mittel beantragt und gewährt bekommen:

- Stadtbibliothek Neukloster
- Stadtbibliothek Altentreptow
- Stadtbibliothek Anklam
- Stadtbibliothek Wismar
- Stadtbibliothek Schwerin
- Stadtbibliothek Bützow
- Stadtbibliothek Torgelow
- Bibliothek/ Max Hünten Haus Zingst
- Stadtbibliothek Hagenow
- Stadtbibliothek Bad Doberan
- Stadtbibliothek Plau am See
- Stadtbibliothek Parchim
- Stadtbibliothek Neustadt-Glewe
- Stadtbibliothek Neustrelitz
- Stadtbibliothek Ludwigslust
- Stadtbibliothek Gadebusch
- Stadtbibliothek Bad Kleinen
- Stadtbibliothek Dorf Mecklenburg
- MIZ Bergen
- queerNB e.V.
- Stadtbibliothek Neubrandenburg
- Stadtbibliothek Röbel
- Stadtbibliothek Hans-Fallada Feldberg
- Kreismedienzentrum NWM
- Stadtbibliothek Rostock
- Uwe Johnson Bibliothek Güstrow
- Stadtbibliothek Hans Fallada Greifswald
- Stadtbibliothek Ueckermünde
- Stadtbibliothek Schwaan
- Stadtbibliothek Biozenburg
- Stadtbibliothek Lübz
- Stadtbibliothek Grevesmühlen
- Lit e.V.
- Stadtbibliothek Kröpelin
- Hanse Bibliothek Demmin
- Stadtbibliothek Krakow am See
- Fahrtbibliothek rebus
- Rosalila
- Stadtbibliothek Dömitz

- Rat+tat e.V.
- Stadtbibliothek Stavenhagen
- Inteam
- Stadtbibliothek Waren (Müritz)
- Stadtbibliothek Lübtheen
- Stadtbibliothek Warin
- Stadtbibliothek Kirchdorf (Poel)
- Bibliothek Strahlendorf
- Bibliothek Malchin
- Bibliothek Schönberg (Selmsdorf/Dassow)
- Bibliothek Wolgast
- Bibliothek Malchow

Der Veranstaltungsfonds hat den Zweck, soziokulturelle Veranstaltungen mit dem Schwerpunktthema queere Vielfalt fördern und zu stärken. Dieser Zweck trifft auf alle Veranstaltungen, die über den Fonds finanziert wurden, zu. Keiner der Anträge hat das Limit von 1.500 Euro überschritten. Die Mittel wurden für zwei unterschiedliche Projekte, zu unterschiedlichen Zeitpunkten und für unterschiedliche Altersgruppen beantragt. Für den Fonds des Landesverbands Soziokultur haben folgende Antragsteller Mittel beantragt:

Antragsteller	Zweck	Gewährt/ nicht gewährt
Peter-Weiss-Haus e.V.	Queere Perspektiven: Workshop, Filmvorführung und Ausstellung im Rahmen der Queerfeministischen Festivalwoche 2024	Gewährt
Kulturverein Nordischer Klang e.V.	Ver. Queerte Märchen – Familiennachmittag beim Nordischen Klang 2024 im Zeichen Queerer Vielfalt	Gewährt
Kornhaus e.V.	Fighter – Ein Queerkampfsportstück	Gewährt
Kalkbrennerei e.V.	The Return of Ishtar	Gewährt
MuKuBi e.V.	1. Sund Song Festival	Gewährt
Bürger für Schwaan e.V.	„Queer Papa Queer“	Gewährt
Kulturverein Schloss Broock e.V.	Vielfältiges Tollensetal	Gewährt
Stadtbibliothek Wismar	„Queere Sichtbarkeit“ Aktionstag im Rahmen von Pride Month, CSD und IDAHOBIT	Gewährt
Stadtbibliothek Gadebusch	Spiele-Event für „Mich-ich“, wie ich bin	Gewährt
Rat+tat e.V.	Lesung und Begleitprogramm im Rahmen des Internationalen Tag gegen Queerfeindlichkeit 2024 im Mai	Gewährt
Rostocker Kulturverein Die Beginen e.V.	„Keep your head up“ Selbstbehauptung und Basis-Verteidigung für FLINTA	Gewährt
Kultur Land Werkstatt e.V.	Salsa unter Sternen: Eine Nacht der rhythmischen Vielfalt und kulinarischen Genüsse	Nicht gewährt
Gemeindebibliothek Dorf Mecklenburg	Identität stärken – Lesung + Workshop mit Yannick-Maria Reimers	Gewährt
Schloss Bröllin e.V.	„Wir sind BUNT!“ Kooperationsprojekt des ersten Pasewalker Höfefestes	Nicht gewährt

Antragsteller	Zweck	Gewährt/ nicht gewährt
Stadtbibliothek Schwerin	„Bunte Fische überall!“ Lesung mit SchauspielerIn Katharina Abel	Gewährt
Cultura mobile e.V.	„Queerfeindlichkeit und Sexismus erkennen und abbauen“ Weiterbildung für die pädagogischen Fachkräfte der Kulturbörse Gnoien	Gewährt
Musikverein Pasewalk e.V.	Lesung Monika Maron „Das Haus“	Nicht gewährt
Freundeskreis der Stadtbibliothek Schwerin e.V.	Workshop kreatives Schreiben für queere Menschen	Gewährt
Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg/ Regionalbibliothek	Lesung mit anschließendem Fachgespräch zum Thema „LSBTI“ in Pflege und Medizin – Grundlagen und Handlungsempfehlungen zur Versorgung queerer Menschen	Gewährt
IKAZ e.V.	Lesung „Die Rassistin“ und Film „Slow“	Gewährt
Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.	Theaterstück zum Thema Queere Sichtbarkeit für Kinder und Jugendliche	Gewährt
Initiative Queer! Wir hier.	Plakatgestaltung zu queeren Personen der Geschichte	Gewährt
Krummes Haus	Lesung mit Schriftsteller Christoph Hein	Gewährt
Krummes Haus	Lesungen für Kinder mit Inga Faust	Gewährt
Landesverband Soziokultur MV e.V.	Fortbildungsveranstaltungen "Workshops "Queere Basics" in Kooperation mit dem LSVD Queer Mecklenburg-Vorpommern"	Gewährt
Rostocker Uferfrauen	"Lesbisches Leben im Nationalsozialismus, in der ehemaligen DDR und der heutigen Gegenwart - Veranstaltungsreihe"	Gewährt

Von den 25 eingegangenen Anträgen beim Veranstaltungsfonds sind insgesamt 22 Projekte gefördert worden, 3 Projektvorhaben wurden abgelehnt. In einem Fall lag die geplante Veranstaltung außerhalb des Förderzeitraums. In zwei Fällen war kein Bezug zum Thema des Kultursonderförderprogramms Queere Vielfalt erkennbar.

Von den eingegangenen Anträgen beim Fonds zum Medienankauf wurde ein Antrag abgelehnt, da er eine schulische Einrichtung als Antragsteller hatte. Ein weiterer Antrag wurde zurückgezogen, weshalb er hier nicht berücksichtigt wird.

2. Unter welchen Haushaltsposten wurden die Ausgaben insgesamt oder getrennt verbucht?

Die Ausgaben der Projekte zur Queeren Vielfalt in Bibliotheken und Soziokultur (Medienausstattung und Veranstaltung) wurden im EP 13 unter dem Haushaltstitel „Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur“ 1307 684.07 „Zuwendungen des Landes an nicht-öffentliche Träger“ im Haushalt 2022/23 verbucht.

Das Projekt der Stadtbibliothek Schwerin wurde im EP 13 unter dem Haushaltstitel „Allgemeine Bewilligungen Kunst und Kultur“ 1307 633.07 „Zuwendungen des Landes an öffentliche Träger für Kulturförderung“ im Haushalt 2024/25 verbucht.

3. Welches Honorar wurde insbesondere der Drag-Künstlerin „Fatty Acid“ für die Moderation des am 22. März 2024 in der Stadtbibliothek Schwerin stattfindenden Podiumsgesprächs „LSBTIQ*Vielfalt: Wie erreichen wir mehr Sichtbarkeit und Teilhabe in Kunst und Kultur?“ gewährt?

Die Drag-Künstlerin moderierte die Veranstaltung in der Stadtbibliothek Schwerin. Ihr Honorar ist Bestandteil des Förderantrags der Stadtbibliothek und umfasste 350,00 Euro.

4. Wurden im Zuge der Projektrealisierung weitere Honorare an Einzelpersonen ausgezahlt?
Wenn ja, an wen genau, wofür und in welcher Höhe?

Es wurden im Rahmen der drei Projekte drei Honorare bewilligt. Für das Projekt der Stadtbibliothek Schwerin wurden zwei Honorare finanziert: das Honorar der Drag-Künstlerin Fatty Acid (siehe Antwort zu Frage 3) sowie ein Honorar an den Künstler Luis Dannewitz für die musikalische Begleitung der Veranstaltung der Stadtbibliothek Schwerin in Höhe von 227,00 Euro. Im Rahmen des Projektes des Landesverbands Queere Vielfalt wurde ein Honorar in Höhe von 1.260,00 Euro an den LSVD Queer M-V finanziert, der digitale und analoge Fortbildungsangebote zum Thema LSBT-Akronyme anbot.

5. Plant die Landesregierung die Unterstützung weiterer Projekte queerer kultureller Teilhabe?
Wenn ja, welche genau, mit welchem Zweck und mit welchen Ausgaben an welche Adressaten?

Der vom Kabinett am 20. August 2024 verabschiedete Landesaktionsplan für die Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern – In Vielfalt vereint!“ (LAP Vielfalt) hat sich zum Ziel gesetzt, gleichberechtigte Chancen auf Teilhabe zu ermöglichen, die Toleranz und Offenheit in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern und die Gesellschaft für die Anliegen der LSBTIQ* zu sensibilisieren. Dazu sollen unter anderem auch die im LAP Vielfalt benannten Maßnahmen für den Kulturbereich beitragen.

Der auf fünf Jahre angelegte LAP Vielfalt unterliegt einem dynamischen Prozess, sodass unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Haushaltslage mögliche Änderungen grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden können. Das impliziert auch mögliche Projekte im Bereich der kulturellen Teilhabe.

Die Landesregierung hat einen Teilhabefonds eingerichtet, der inklusive und diversitätsöffnende Maßnahmen in Kunst und Kultur fördert. Über diesen Fonds sind unter anderem auch Projekte queerer kultureller Teilhabe förderfähig. Vorerst hat das Kulturministerium keine zusätzlichen Pläne zur Unterstützung queerer kultureller Teilhabe, die nicht durch Antragstellerinnen und Antragsteller über Fonds (wie zum Beispiel den Teilhabefonds) oder die kulturelle Projektförderung des Landes eigenständig initiiert werden. Grundsätzlich sind kulturelle Projekte, die sich mit queeren Themen befassen, auch über die kulturelle Projektförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern förderfähig, sofern sie landesweite Bedeutsamkeit nachweisen können.